

Berufsbegleitendes
Fernstudium



Gesundheitsförderung und -management in Europa

► Akkreditiert durch die AHPGS



Europa-Institut für
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter: www.sgw.hs-magdeburg.de/eumahp



Präsenzphasen mit Workshops



Exkursion zur EU-Kommission | Brüssel



Internationale Summerschool | Sardinien



Besuch internationaler Organisationen | Brüssel

Eine Umorientierung der Gesundheitssysteme zu Gesundheitsförderung und Prävention steht europaweit auf der Tagesordnung. Mit einem Bundes-Präventionsgesetz und einer bundesweiten Stiftung für Prävention und Gesundheitsförderung werden dafür in Deutschland entscheidende Schritte getan. Prävention und Gesundheitsförderung werden auf eine wissenschaftliche Grundlage und in den Kontext einer europäischen Gesundheitspolitik gestellt.

Der Master-Studiengang „Gesundheitsförderung und -management in Europa“ vermittelt zentrale Qualifikationen für die Planung und das Management von Programmen der Gesundheitsförderung in einem europäischen Kontext.

Wir laden Sie ein zu einem berufsbegleitenden Studium mit vielfältigen Gelegenheiten, an aktuellen Entwicklungen und Diskussionen kompetent teilzunehmen und Ihre berufliche Position in diesem neuen Handlungsfeld zu sichern.

Für wen ist dieses Studienangebot?:

Der Studiengang richtet sich an PraktikerInnen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, die ihre wissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention erweitern und ihre Managementkompetenzen verbessern wollen, um sich dadurch für Leitungspositionen wissenschaftlich und praktisch zu qualifizieren.

Zulassungsvoraussetzungen

- ein abgeschlossenes Erststudium (FH oder Universität)
- Praxiserfahrung im Gesundheitsbereich
- gute Englischkenntnisse, um Fachdiskussionen führen zu können

Wie wird berufsbegleitend studiert?

Das Studium setzt sich aus einem mediengestützten Fernstudium, regelmäßigen Präsenzphasen und ergänzenden Auslandsaktivitäten (Summerschools, Exkursion nach Brüssel, Auslandsaufenthalt) in einem europäischen Kooperationsnetz von 15 Hochschulen zusammen.

Für Ihr Selbststudium erhalten Sie gedruckte Studientexte und ergänzende multimediale Studienführer auf CD-ROM sowie Zugang zu einer gemeinsamen Internet-Lernplattform.

Während der Präsenzphasen diskutieren Sie mit führenden ExpertInnen, arbeiten in Workshops mit engagierten KollegInnen in kleinen Studiengruppen und entwickeln Ihre Kompetenzen für Projektarbeit und für eine wissenschaftlich fundierte Planungspraxis im Bereich der Gesundheitsförderung.

Nach fünf Semestern schließen Sie das Studium mit Ihrer Master-Arbeit ab und sind bereit für neue berufliche Aufgaben.

Master-Studium Gesundheitsförderung und -management in Europa

Studieninhalte und Kernkompetenzen

Semester

1. **Wissenschaftlich-konzeptuelle Grundlagen der Gesundheitsförderung:**
- Gesundheit und Lebensqualität
 - Das Konzept der Salutogenese
 - Einfluss von Kultur, Gesellschaft und Umwelt auf Gesundheit
 - Das Konzept der Nachhaltigkeit

Kompetenz-Schwerpunkte:

*Professionelle Kommunikation:
Moderation, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit*

Semester

2. **Handlungsebenen nachhaltiger Gesundheitsförderung:**
- Betriebliche Gesundheitsförderung
 - Kommunale Gesundheitsförderung
 - Regionale Planung
 - Nationale Gesundheitspolitik
 - Gesundheitsförderung im Kontext europäischer und globaler Gesundheitspolitik

Kompetenz-Schwerpunkte:

*Professionelle Handlungs-Strategien:
Assessment, Programmentwicklung, Projektmanagement,
Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement*

Semester

3. **Die europäische Dimension der Gesundheitsförderung:**
- Gesundheitspolitiken im europäischen Vergleich
 - Die intersektorale Gesundheitspolitik in der EU
 - Förderprogramme der EU
 - Fachexkursion nach Brüssel

Kompetenz-Schwerpunkte:

Informationsmanagement, Policy-Assessment, Strategie-Entwicklung, Kooperation und Vernetzung, Projektentwicklung

Semester

4. **Forschung und Evaluation in der Gesundheitsförderung:**
- Methodik, Design, Planung von Studien und Untersuchungen
 - vergleichende Forschung in der Gesundheitsförderung in Europa
 - Auslandsstudium oder -praktikum

Kompetenz-Schwerpunkte:

Planung und Realisierung einer vergleichenden Studie mit europäischen Praxispartnern, Auslandsstudium oder -praktikum

Semester

5.
 - Ausarbeitung der Masterthesis
 - Abschlussprüfung zum

► **M.A.-European Master in Health Promotion**

Was kann man mit dem Studium erreichen?

Der Abschluss als „European Master in Health Promotion (M.A.)“ eröffnet den Zugang zum Höheren Dienst und zu Karriereoptionen für das Management von Programmen der Gesundheitsförderung und Prävention mit den Schwerpunkten:

- Strategische Planung und Projektmanagement in Gesundheitsorganisationen **auch für internationale Kooperationsprojekte**
- Evidenzbasiertes Design- und Qualitäts-Management von Gesundheitsförderungsprogrammen und -projekten
- wissenschaftliche **Expertisen, Programm-Evaluationen, Studien und Veröffentlichungen**
- Beratung, Fort- und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement
- weiterführende akademische Karriere durch eine Promotion in den Gesundheitswissenschaften



- Das Studium ist kostenpflichtig. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.200 € pro Semester. Die Studienaufwendungen können steuermindernd geltend gemacht werden.



Master-Studium Gesundheitsförderung und -management in Europa

► **Akkreditiert durch die AHPGS**

Postanschrift:

EUMAHP - Sekretariat
Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
Brandenburger Str. 9
39104 Magdeburg

Weitere Infos:

www.sgw.hs-magdeburg.de/eumahp
www.iuhpe.org

Sekretariat:

Tel.: ++ 49 - 391 - 8 86 47 13
Fax: ++ 49 - 391 - 8 86 47 36
E-Mail: eumahp@sgw.hs-magdeburg.de

Wissenschaftliche Koordination:

Dr. Arnd Hofmeister
Tel.: ++ 49 - 391 - 88 64 691

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Eberhard Göpel
Tel.: ++ 49 - 391 - 88 64 304



- In Einzelfällen ist die Vermittlung eines Stipendiums der Hochschule möglich.

- Das Programm des „European Master in Health Promotion“ (EUMAHP) wurde in Kooperation mit 15 europäischen Hochschulen entwickelt und von der EU-Kommission gefördert.